



PORSCHE

Porsche Mobil 1 Supercup, Qualifying 5. Lauf, Formel-1-Rennen in Hockenheim/Deutschland

Nick Yelloly gelingt schnellste Zeit im Qualifying auf dem Hockenheimring

Stuttgart. Beim Zeittraining für den fünften Lauf des Porsche Mobil 1 Supercup sicherte sich Nick Yelloly (Fach Auto Tech) die Pole-Position. Am Samstag stoppte die Zeit im Qualifying bei 1:43.379 Minuten, als der Brite auf seiner schnellsten Runde die Ziellinie überquerte. „Besser hätte es für mich nicht laufen können. Ich habe darauf gesetzt, dass die Strecke nach dem Regen am Ende der Session besser wird. Auf meiner letzten Runde hatte ich dann freie Fahrt und die Strategie hat sich ausgezahlt“, sagte Yelloly. Beim Rennen am Sonntag geht der Däne Mikkel Pedersen (MRS GT-Racing) von der zweiten Position ins Rennen. Den dritten Startplatz auf dem Hockenheimring Baden-Württemberg sicherte sich in seinem 485 PS starken Porsche 911 GT3 Cup Mattia Drudi (Dinamic Motorsport) aus Italien.

Am Vormittag regnete es in Hockenheim, wodurch der Asphalt zu Beginn des Zeittrainings nass war. Daher starteten bei 20 Grad Celsius alle Fahrzeuge mit Regenreifen in das halbstündige Qualifying. Die beste Zeit auf feuchter Strecke setzte zunächst Porsche-Junior Thomas Preining (A/BWT Lechner Racing). Spannend wurde es dann in den letzten fünf Minuten: Die Strecke trocknete immer mehr ab und auf Slicks konnten die Fahrer schnellere Runden fahren. Das führte zu einer Vielzahl von Positionswechseln. Mit Ablauf der Zeit stand Preining auf der Spitzenposition, doch Yelloly und Pedersen befanden sich noch auf einer schnellen Runde. Erst fuhr Pedersen eine neue Bestzeit, dann unterbot Yelloly die Runde des 21-Jährigen und sicherte sich die Pole-Position. „Da ich zuvor noch nie in Hockenheim gefahren bin, habe ich damit ehrlich gesagt nicht gerechnet. Ich freue mich total und gehe selbstbewusst ins Rennen“, sagte Pedersen. Der Pilot aus dem dänischen Struer absol-

vierte seine beste Runde in 1:43.632 Minuten und startet im internationalen Markenpokal zum ersten Mal aus der vordersten Startreihe.

Auch Drudi gelang seine Bestzeit, nachdem die Uhr bereits abgelaufen war. Der Fahrer aus dem italienischen Misano Adriatico beendete seine beste Runde mit 1:43.895 Minuten. „Das war ein wirklich verrücktes Qualifying. Ich hatte etwas Glück, dass ich kurz vor Ende der Session noch über die Ziellinie gefahren bin und dadurch eine weitere schnelle Runde fahren konnte“, sagte Drudi. Ebenfalls aus der zweiten Startreihe geht Preining ins Rennen. Der Porsche-Junior fuhr im Qualifying insgesamt 14 Runden, seinen schnellsten Umlauf schaffte Preining an seinem 20. Geburtstag in 1:44.131 Minuten. „Grundsätzlich bin ich zufrieden, denn ich war schnell unterwegs. Ich hätte aber gern noch Zeit für eine weitere Runde gehabt, denn die Bedingungen waren am Ende deutlich besser“, sagte Preining.

Von der fünften Position startet der Führende in der Meisterschaft Michael Ammermüller (BWT Lechner Racing). Hinter dem Deutschen platzierte sich Dylan Pereira (Momo Megatron Lechner Racing) aus Luxemburg. Die siebtschnellste Zeit auf der 4,574 Kilometer langen Traditionsstrecke erreichte Porsche-Routinier Jaap van Lagen (Fach Auto Tech). Der Niederländer wird durch eine Strafe vom letzten Rennen in Silverstone allerdings um fünf Plätze nach hinten versetzt. Daher startet der polnische Gaststarter Igor Walilko (MSG Huber Racing) von Position sieben.

Porsche-Junior Julien Andlauer (martinet by ALMERAS) beginnt das Rennen auf der Strecke in der Schwetzingen Hardt vom achten Rang. Der 19-jährige Franzose fuhr in den finalen Minuten des Zeittrainings seine beste Runde in 1:44.798 Minuten. „Das war ein schwieriges Qualifying mit einer nassen Strecke, die am Ende aber immer trockener wurde und für andere Bedingungen sorgte. Ich war kurz vor Schluss noch auf einer schnellen Runde, aber habe im zweiten Sektor leider einen Fehler gemacht“, sagte Andlauer. Bester Fahrer in der ProAm-Wertung war Roar Lindland (Lechner Racing Middle East) aus Norwegen.

Der fünfte Lauf des Porsche Mobil 1 Supercup startet am Sonntag um 12:05 Uhr deutscher Zeit. Fans können die Geschehnisse auf www.racecam.de per Livetiming und über das Webradio verfolgen. Eurosport sendet das Rennen in mehr als 60 Länder. Außerdem überträgt der Sender Sky den internationalen Markenpokal sowohl in Großbritannien als auch in Italien live.

Qualifying Hockenheim:

1. Nick Yelloly (GB/Fach Auto Tech), 1:43.379 Minuten
2. Mikkel O. Pedersen (DK/MRS GT-Racing), 1:43.632 Minuten
3. Mattia Drudi (I/Dinamic Motorsport), 1:43.895 Minuten
4. Thomas Preining (A/BWT Lechner Racing), 1:44.131 Minuten
5. Michael Ammermüller (D/BWT Lechner Racing), 1:44.329 Minuten
6. Dylan Pereira (L/Momo Megatron Lechner Racing), 1:44.568 Minuten
- *7. Jaap van Lagen (NL/Fach Auto Tech), 1:44.675 Minuten
8. Igor Walilko (PL/MSG Huber Racing), 1:44.788 Minuten
9. Julien Andlauer (F/martinet by ALMERAS), 1:44.798 Minuten
10. Zaid Ashkanani (KWT/MRS GT-Racing), 1:45.203 Minuten

*wird auf Grund einer Sportstrafe der Stewards von Silverstone um fünf Plätze nach hinten versetzt.

Hinweis: Unter <http://presse.porsche.de> stehen Pressemitteilungen, Fotos und Videos zum Download bereit. Auf dem Twitter-Kanal [@PorscheRaces](https://twitter.com/PorscheRaces) erhalten Sie aktuelle Informationen und Fotos zum Porsche-Motorsport live von den Rennstrecken in aller Welt. Weitere Inhalte bietet der www.newsroom.porsche.com, das innovative Angebot der Porsche-Kommunikation für Journalisten, Blogger und Online-Multiplikatoren.

